

Allgemeine Hinweise

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. L.P. Müller, Uniklinik Köln
Prof. Dr. D. Pennig, St. Vinzenz-Hospital Köln
Prof. Dr. B. Bouillon, Kliniken der Stadt Köln

Organisation:

Dr. Andreas Harbrecht
Herr Marvin Simons
Dr. Tim Leschinger

Termin: 20.08.2021

Tagungsort: Anatomie Uniklinik Köln

Teilnehmergebühren:

Ärzte: 60,00 €
Studenten/Physiotherapeuten: 30,00 €

Bitte online anmelden, vor Ort nur Barzahlung möglich!

Anmeldung:

Online-Anmeldung ab 01.03.2021 über
www.unfallsymposium-koeln.de

Zertifizierung:

Elektronisch vor Ort — Punkte sind
bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt

Informationen:

Anita Schober
Sekretariat Prof. Lars Peter Müller
Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Uniklinik Köln
Kerpener Str. 62
Tel.: 0221 478 – 4802
Fax: 0221 478 – 4835
E-Mail: anita-ursula.schober@uk-koeln.de



Wir danken den Ausstellern für Ihre großzügige Unterstützung!

AOG Acumed Orthopädie GmbH
Aap Implantate AG
Arthrex GmbH
Bauerfeind AG
Bioventus Germany GmbH
Johnson & Johnson Medical GmbH
Medartis GmbH
Medi GmbH & Co.KG
OPED GmbH
Orthofix GmbH
Smith&Nephew GmbH
Sporlastic GmbH
Stryker GmbH & Co.KG
Wright/Tornier
Zimmer/ Biomet
Rahm Z für Ges. GmbH

27. Kölner Unfallsymposium
20. August 2021
Uniklinik Köln

Komplexe Verletzungen der großen Gelenke

Evidenz, Konzept, Alternativen

– HYBRID Veranstaltung –

**KÖLNER
UNFALL
SYMPOSIUM**

Einladung

Programm

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

am 20. August 2021 laden wir Sie herzlich zum 27. Kölner Unfallsymposium ein, das in diesem Jahr erstmalig in der Anatomie der Universitätsklinik Köln stattfinden wird.

Das Symposium trägt den Titel:

Komplexe Verletzungen der großen Gelenke

Evidenz und Alternativen?

- mit Re-Live-OP's an vorfrakturierten Präparaten -

Im Rahmen des erfolgversprechendsten Therapieverfahrens wird dieses Mal ein besonderes Augenmerk auf die Durchführung der operativen und konservativen Alternativen gelegt, sowie passende Nachbehandlungsschemata. Um zusammen als Team das bestmögliche Endergebnis für die Patienten erreichen zu können, wollen wir zusammen möglichst effektive und standardisierte Konzepte erarbeiten.

Wir werden versuchen, die relevanten Elemente der Therapie mit Hilfe praktisch-orientierter Vorträge und Re-Live-OPs an vorfrakturierten Präparaten mit intakten Weichteilen aus dem biomechanischen Labor der Uniklinik Köln spannend darzustellen, und freuen uns darauf, diese mit Ihnen zusammen aufzuarbeiten und konstruktiv zu diskutieren.

Für die Teilnahme an der Veranstaltung sind 12 Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer beantragt (ausschließlich elektronische Registrierung).

Prof. Dr. L. P. Müller

Prof. Dr. D. Pennig

Prof. Dr. B. Bouillon

**KÖLNER
UNFALL
SYMPOSIUM**

09:00 - 09:10 Uhr

Kongresseröffnung (Müller / Bouillon / Pennig)

09:10 - 10:30 Uhr

Komplexe Verletzungen des Schultergelenks

Vorsitzende: Prof. Arasch Wafaisade (Köln),
PD Dr. Kilian Wegmann (Köln), Dr. Thomas Paffrath (Köln)

- Konservativ vs. operativ: Wann und wie am proximalen Humerus? (Dr. Stephan Uschok)
- Re-Live-OP: Osteosynthese vs. Frakturprothese mit Tubercula Refixation (PD Dr. Kilian Wegmann)
- Endoprothetische Frakturversorgung am proximalen Humerus – Langzeitergebnisse der inversen Schulterendoprothese (Prof. Dr. Knut Beitzel)
- Postoperative Nachbehandlungskonzepte am proximalen Humerus (Dr. Jan Wilke)
- Tolerieren oder Revidieren: Prox. Humerusfraktur (PD Dr. Marc Banerjee)

10:30 – 11:00 Uhr

Pause und Besuch der Industrierausstellung

11:00 – 12:30 Uhr

Komplexe Verletzungen des Ellenbogengelenks

Vorsitzende: Prof. Dr. Lars Peter Müller (Köln),
Prof. Dietmar Pennig (Köln), PD Dr. Michael Hackl (Köln)

- Re-Live-OP: Zugang und Osteosynthese State-of-the-Art der Terrible-Triad-Verletzung des Ellenbogens (Prof. Dr. Lars Peter Müller)
- Luxationsfraktur des Ellenbogens (Dr. Sascha Gick)
- Isolierte Olekranonfraktur: Konservative vs. operative Therapie (PD Dr. Michael Hackl)
- Postoperative Nachbehandlungskonzepte am Ellenbogen (Dr. Tim Leschinger)
- Tolerieren oder Revidieren: Komplexe Verletzungen des Ellenbogens (PD Dr. Klaus Burkhart)

12:30 – 14:00 Uhr

Pause und Besuch der Industrierausstellung inklusive Lunch-Meetings mit den Firmen in den Seminarräumen (freiwillige Teilnahme)

14:00 – 15:00 Uhr

Komplexe Verletzungen des Handgelenks

Vorsitzende: Prof. Dr. Thomas Koslowsky (Köln),
PD Dr. Emmanouil Skouras (Köln), Prof. Tim Lögters (Köln)

- Re-Live-OP: Zugang und Osteosynthese State-of-the-Art der distalen Radiusfraktur (PD Dr. Simon Thelen)
- Postoperative Nachbehandlungskonzepte am Handgelenk (Prof. Dr. Tim Lögters)
- Diagnostik und Therapie von DRUG-Instabilitäten (PD Dr. Emmanouil Skouras)
- Tolerieren oder Revidieren: Distale Radiusfraktur (Dr. Gereon Schiffer)

15:00 - 16:30 Uhr

Pause und Besuch der Industrierausstellung (inklusive Break-Out-Meetings/Workshops mit den Firmen)

16:30 – 17:45 Uhr

Komplexe Verletzungen des Kniegelenks

Vorsitzende: Prof. Dr. Bertil Bouillon (Köln), Prof. Dr. Gregor Stein (Siegburg), PD Dr. Johannes Oppermann (Köln)

- Re-Live-OP: Zugang und Osteosynthese State-of-the-Art der proximalen Tibiafraktur (Prof. Dr. Bertil Bouillon)
- Postoperative Nachbehandlungskonzepte der proximalen Tibiafraktur (Dr. Theresa Schäferhoff)
- Therapiekonzepte von Patellafrakturen (Prof. Frank Hildebrand)
- Tolerieren oder Revidieren: Proximale Tibiafraktur (PD Dr. Vera Jaecker, Merheim, Köln)

17:45 – 18:00 Uhr

Zusammenfassung und Verabschiedung

Vorsitzende: Prof. Müller, Prof. Bouillon, Prof. Pennig